

# Flüchtlinge helfen Flüchtlingen mit einem Hochbeet

**LEA** Hochbeete aus der LEA-Lernwerkstatt für das „Containerdorf“ an der Haller Straße.

**Ellwangen.** In der Lernwerkstatt der Landeserstaufnahmestelle (LEA) haben Flüchtlinge zwei Hochbeete für die Bewohner der Kreisunterkunft in der Haller Straße in Ellwangen gefertigt. Die Hochbeete wurden nun dort auf dem Gelände aufgestellt. Damit haben die Bewohner die Möglichkeit, Gemüse und Salate anzubauen und frisch zu ernten.

Im Beisein von Hans-Michael Betz (Leiter des Geschäftsbereiches für Integration und Versorgung vom Landratsamt Ostalb-

kreis), den Leitern der Lernwerkstatt (Roland Kögler, Manfred Stöhr und Amer Kögel-El Maoula), der Projektmitarbeiterin Olga Krasniqi, dem städtischen Integrationsbeauftragten Jürgen Schäfer sowie den Flüchtlingen hat Bürgermeister Volker Grab das erste Hochbeet mit Salat bepflanzt.

Volker Grab brachte zum Ausdruck, die Integrationsarbeit in der Lernwerkstatt trage nun Früchte und bezeichnete die dort vorhandenen Möglichkei-

ten als wichtig für eine Integration. „Die Integration ist eine Herzensangelegenheit für die Stadt Ellwangen“, so Grab. Sein Dank galt besonders der Umweltbeauftragten der Stadt Ellwangen, Elfriede Lingel, die als Ideengeberin maßgeblichen Anteil an der Umsetzung dieses Projektes hatte.

Jürgen Schäfer betonte, die Flüchtlinge aus der Haller Straße sowie den umliegenden Gemeinden seien in der Lernwerkstatt willkommen.



Flüchtlinge in der LEA bauten Hochbeete für die Asylbewerber in der Haller Straße.  
Foto: privat